

AKAD Institut für Weiterbildung

Lerncoach:in

Modulkatalog

Inhaltsverzeichnis

Einführende Informationen	3
Grundlagen der Pädagogik	4
Lernberatung und Lerncoaching	7
Lernschwierigkeiten und Lernförderung	10
Entwicklungspsychologie der Lebensspanne	13
Allgemeine Psychologie II – Lernen, Motivation und Emotion	15

IFW10 Einführende Informationen

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Sie finden sich in Ihrem Lehrgang zurecht und kennen die Anforderungen an Assignments; Sie können die Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche beschreiben und unterscheiden und sind in der Lage, korrekt zu zitieren (Methodenkompetenz).
Inhalt	Herzlich Willkommen in Ihrer Weiterbildung an der AKAD University. In diesem Modul möchten wir Ihnen die wichtigsten organisatorischen Informationen zukommen lassen, so dass Sie Ihre Weiterbildung erfolgreich gestalten und abschließen können. Sie finden hier insbesondere Informationen zu Formalia, die es bei der Bearbeitung von Assignments zu beachten gilt. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	SQF232 Studienbrief Selbstmanagement SQF232-WBT Web Based Training Selbstmanagement SQF233 Studienbrief Ziel- und Zeitmanagement SQF233-WBT Web Based Training Ziel- und Zeitmanagement SQF234 Studienbrief Kreative Kompetenz SQF235 Studienbrief Zielsicher präsentieren SQL301 Studienbrief Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten SQLD303-VH Vorgaben für Assignments bei AKAD
Kompetenznachweis	
Lernaufwand	
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Kathrin Karasek

PAD20 Grundlagen der Pädagogik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PAD20 verfügen die Studierenden über einen Überblick über die Geschichte der Pädagogik. Ebenso über die Ausdifferenzierung pädagogischer Studien nach verschiedenen Kriterien und sie können die jeweiligen Spezifika der Teilgebiete erläutern. Die Studierenden können die eigene pädagogische Arbeit im Kontrast zu verschiedenen pädagogischen Ansätzen, sowie historisch bedeutsame Pädagogen/innen sowie aktuelle Erziehungs- und Bildungsansätze, charakterisieren und einordnen. Die pädagogischen Grundkonzepte Erziehung und Bildung können sie aus unterschiedlichen Positionen heraus kritisch diskutieren. Des Weiteren können die Studierenden sozialisationsbedingte und psychologische Modelle der menschlichen Entwicklung (einschließlich Krisen) erläutern und insbesondere entwicklungspsychologische Phasen und Sozialisationsfaktoren beschreiben. Sie kennen die möglichen Ursachen für Entwicklungsverzögerungen und die Folgen von Deprivation, Vernachlässigung und Gewalt im Kindheits- und Jugendalter ebenso wie familiäre und andere soziale Ursachen für Entwicklungsverzögerungen. Sie verstehen Pädagogik als Wissenschaft einschließlich der zugrundeliegenden anthropologischen Grundannahmen und sind in der Lage daraus ableitbare Konsequenzen für pädagogisches Handeln zu reflektieren. Ebenso sind sie fähig die verschiedenen Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft mit ihren Vor- sowie Nachteilen zu reflektieren. Die Studierenden können Bildung und Bildungsgerechtigkeit als Schlüsselthema für eine Realisation von Menschenwürde und für eine friedliche Koexistenz in modernen Gesellschaften erörtern und die daraus erwachsende Aufgabe für Pädagogen wahrnehmen.
Inhalt	Geschichte und klassische Positionen der Pädagogik Geschichte der Pädagogik Klassische Positionen der Pädagogik und ihre Vertreter in Originaltexten Gliederung der Pädagogik nach Fachrichtungen Pädagogik der Lebensalter und Lebenslanges Lernen Pädagogik der Zielgruppen Pädagogik für besondere Herausforderungen Pädagogik der Themen Blogbeitrag: Meine Pädagogik im Spiegel klassischer Positionen Erziehung und Entwicklung Der Erziehungsbegriff Grundformen der Erziehung Erziehungsbedürftigkeit des Menschen Erziehung in unterschiedlichen Kontexten

Erziehung und Sozialisation

Erziehung und Bildung

Reflexion der eigenen Bildungsbiografie

Entwicklungsmodelle und Entwicklungskrisen

Theorien zur Entwicklung und Sozialisation von Kindern und Jugendlichen

Entwicklungspsychologische Modelle

Soziologische Modelle

Ökologische Modelle

Entwicklungsmodelle und Entwicklungskrisen bzw. kritische Lebensalter

Blogbeitrag: Erziehungsberatung

Wissenschaftliche Methoden in Pädagogik bzw. Erziehungswissenschaft

Qualitative Methoden erziehungswissenschaftlicher Forschung

Quantitative Methoden

Die klassische Hermeneutik in der Pädagogik

Geisteswissenschaftliche Herangehensweisen

Kritische Erziehungswissenschaft

(Kritisch-rationale) empirische Erziehungswissenschaft

Konstruktivistische Pädagogik

Die Rolle der Pädagogik

Menschenwürde, Bildung und Bildungsgerechtigkeit

Wahrnehmung von Bildungsungleichheiten

Realisation von Bildungschancen

Verantwortung durch Pädagogik

Methodenkoffer der Pädagogik

Diagnoseinstrumente

Didaktische Instrumente der aktivierenden Lehre

Interventionsinstrumente

Gestaltung von Lernumgebungen und Erfahrungsmöglichkeiten

Umsetzung eines Fallbeispiels

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	PAD201 Studienbrief Grundlagen der Pädagogik mit Onlineübung PAD202 Studienbrief Grundbegriffe der Pädagogik: Erziehung, Bildung, Sozialisation und Entwicklung mit Onlineübung PAD203 Studienbrief Richtungen, Methoden und Herausforderungen der Erziehungswissenschaft mit Onlineübung PAD204 Studienbrief Methodenkoffer der Pädagogik mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Sandra Fink

PAD24 Lernberatung und Lerncoaching

Kompetenzzuordnung	Instrumentelle Fertigkeiten
Kompetenzziele	Die Studierenden sind in der Lage, Lernende (z.B. Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende) bei ihren Lernprozessen zu beraten, zu begleiten und zu coachen. Sie wissen, wie sie Lernende in der Erkundung ihrer individuellen Lernbedarfe unterstützen können. Sie kennen Methoden dafür und können diese beschreiben und anwenden. Sie wissen, wie sie Lernmodi und Lernstrategien erfassen und Lernmöglichkeiten erarbeiten können. Sie können ihr Wissen fallbezogen anwenden. Die Studierenden kennen verschiedene theoretische Ansätze der Lernberatung und -begleitung (z.B. konstruktivistische und subjektwissenschaftliche Ansätze). Sie können diese benennen, differenzieren und erläutern. Sie kennen außerdem erziehungswissenschaftliche bzw. pädagogische Beratungsansätze und können diese beschreiben. Die Studierenden sind in der Lage das Konzept des Lerncoachings zu erklären. Sie können Lerncoaching von Lernberatung, Lernbegleitung und anderen Beratungsansätzen abgrenzen. Sie kennen für das Lerncoaching relevante Beratungsansätze, und Theorien und können diese benennen und erläutern. Die Studierenden kennen Methoden für das Lerncoaching, wie z.B. die Arbeit mit der Lernbiografie und können diese erklären. Sie können aus ihrem Repertoire zielgruppengerecht, themenspezifisch und fallbezogen Methoden auswählen, ihr Vorgehen darstellen und begründen. Sie können den Prozess des Lerncoachings mit verschiedenen Phasen verstehen und beschreiben. Sie sind in der Lage, professionelle Gespräche als Lerncoaches zu führen und können dies fallbezogen zeigen (dokumentieren und erläutern). Sie können mit Konflikten und schwierigen Situationen in Coachingsituationen umgehen und können Strategien dafür beschreiben oder wenn erforderlich entwickeln.
Inhalt	Lernberatung und Lernbegleitung Lern- und entwicklungstheoretische Grundlagen Lernprozesse und Lernberatung / Lernbegleitung Lern- und Entwicklungsberatung Verschiedene theoretische Ansätze der Lernberatung (z.B. konstruktivistische und subjektwissenschaftliche Ansätze) Erziehungswissenschaftliche bzw. pädagogische Beratungsansätze

Beratungskonstellationen (z.B. Einzelberatung, Gruppenberatung, Team-beratung)

Lernmodi und Lernstrategien erfassen und Lernmöglichkeiten erarbeiten

Lerncoaching - Theoretische Grundlagen

Theoretische Grundlagen zum Lerncoaching (Begriffe, Geschichte)

Abgrenzung von Lernberatung und Lernbegleitung gegenüber Lern-coaching

Beratungsansätze und theoretische Bezüge des Lerncoachings

Methoden für das Lerncoaching (z.B. Arbeit mit der Lernbiografie)

Der Prozess des Lerncoachings in Phasen

Professionelle Gesprächsführung als Lerncoaches

Konflikten und schwierigen Situationen in Coachingsituationen

Lösungsmöglichkeiten und Strategien für Konflikte und Herausforderungen

Aktuelle Lage zum Lerncoaching – was gib es bereits?

Lernberatung und Lerncoaching in der Praxis/in pädagogischen Arbeitsfeldern:

Praxisbeispiele

Fallsammlung

Pädagogische und didaktische Gestaltung der Lernbegleitung

Lernprobleme und Lernbenachteiligungen

Entwicklungsverläufe und -schwierigkeiten

Lernberatung und Lerncoaching in Bildungsprozessen

Bildungs- und Entwicklungsberatung

Voraussetzungen	PAD20 Grundlagen der Pädagogik
Modulbausteine	PAD241 Studienbrief Lernberatung und Lernbegleitung mit Onlineübungen PAD242 Studienbrief Lerncoaching mit Onlineübungen PAD243 Studienbrief Praktische Anwendung von Lerncoaching mit Onlineübungen (Fallsammlung/Praxisbeispiele aus verschiedenen Handlungsfeldern) PAD244-BH Begleitheft Lerncoaching und Lernberatung: Lernende unterstützen und begleiten. ABWI222-EL Fachbuch Nicolaisen: Lerncoaching-Praxis. Coaching in pädagogischen Arbeitsfeldern. 2. Auflage, 2017, Beltz Juventa
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Sandra Fink

KIP65 Lernschwierigkeiten und Lernförderung

Kompetenzzuordnung	Beurteilungsfähigkeit
Kompetenzziele	Die Studierenden verfügen über ein Grundlagenwissen zum Thema Lernen. Sie können Lernen definieren und kognitive, emotionale, soziale, motivationale sowie auf das Umfeld bezogene Lernvoraussetzungen wiedergeben. Sie können verschiedene Lernschwierigkeiten und Lernstörungen benennen und beschreiben. Sie sind in der Lage, die Lernschwierigkeiten und Lernstörungen zu erkennen und gegenüberzustellen bzw. voneinander abzugrenzen. Sie vermögen, Kinder in ihrem Lernverhalten zu beobachten und einzuschätzen. Bei Besonderheiten, Auffälligkeiten oder Vermutungen sind sie in der Lage, Hinweise und Empfehlungen an Eltern und Lehrkräfte aufgrund ihrer Beobachtungen zu geben, damit diese ggf. Maßnahmen einleiten können. Sie kennen ihre Rolle und Aufgaben als pädagogische Fachkraft im Ganzttag, d.h. sie diagnostizieren nicht, sondern kommunizieren ihre Beobachtungen und leiten ggf. an entsprechende Expert:innen oder Einrichtungen (z.B. Frühförderung) weiter. Sie können in ihrer pädagogischen Arbeit angemessene Maßnahmen zur Förderung des Lernens einzelner Kinder und der Gruppe ableiten. Sie können die Ganztagsangebote auf die Bedürfnisse ihrer Zielgruppen abstimmen und organisieren. Sie kennen Maßnahmen zur Intervention und Lernförderung und können Lerntechniken gezielt einsetzen. Sie können entscheiden, welche Methoden und Maßnahmen für die Kinder passend sind. Sie sind vertraut mit Faktoren der Resilienz und kennen Modelle der Selbstregulation. Sie können diese beschreiben. Sie sind in der Lage, Ursachen für Schulverweigerung zu unterscheiden und geeignete Maßnahmen abzuleiten. Sie kennen Strategien zur Ausbildung und Förderung der Frustrationstoleranz von Kindern und können diese im Ganzttag entsprechend kombinieren und umsetzen. Sie entwickeln die Angebote reflektiert und passgenau.
Inhalt	Grundlagen für das Lernen Definition von Lernen Kognitive Lernvoraussetzungen Emotionale und soziale Lernvoraussetzungen Motivationale Lernvoraussetzungen Umfeldbezogene Lernvoraussetzungen

AD(H)S

Unterscheidung ADS und AD(H)S

Symptome und Besonderheiten

Mögliche Begleitscheinungen

Soziales Lernen

Förderungen und Maßnahmen bei AD(H)S

Lese-Rechtschreib-Schwäche

Formen, Ursachen und Symptome

Diagnoseverfahren

Voraussetzungen und Entwicklung für den Schriftspracherwerb

Förderung

Dyskalkulie

Basiskompetenzen

Entwicklung mathematischer Fähigkeiten

Förderung bei Rechenschwäche

Hochbegabung

Merkmale hochbegabter Kinder

Ausprägungen von Sensitivität und Perfektionismus

Minderleistung und Minderverhalten

Diagnostik und Förderung

Lernmethoden und Lernförderung

Bedürfnisse und Motivation

Die Sinneskanäle

Lernförderung/Intervention

Aufmerksamkeit und Konzentration

Lerntechniken

Widerstand und Resilienz

Faktoren der Resilienz

Modelle der Selbstregulation

Ursachen für Schulverweigerung

Ausbildung und Förderung der Frustrationstoleranz

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	KIP651 Studienbrief Lernen, Lernschwierigkeiten und Lernstörungen mit Onlineübung KIP652 Studienbrief Lernförderung mit Onlineübung ABWI234-EL E-Book Gold: Lernschwierigkeiten: Ursachen, Diagnostik, Intervention, Kohlhammer, 2018 ABWI258-EL E-Book Heimlich, U.: Lernschwierigkeiten: Sonderpädagogische Förderung im Förderschwerpunkt Lernen, 2.

Auflage, 2022, utb

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Sandra Fink

PSY26 Entwicklungspsychologie der Lebensspanne

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Dieses Modul befähigt Studierende ausgewählte Theorien und Themen der Entwicklungspsychologie aus Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter und hohem Alter zu benennen und diese im Detail zu beschreiben. Darüber hinaus sind die Studierenden im Stande ihr erworbenes Wissen in einfachen Fallbeispielen anzuwenden.
Inhalt	Einführung in das Grundlagenwissen der Entwicklungspsychologie (Begriffe, Geschichte, Theorien und Systematik) Überblick über die Methoden der Entwicklungspsychologie; Überblick über Entwicklungsfaktoren (Anlage, Umwelt, Selbst und Zufall) und ihr Zusammenwirken in der menschlichen Biografie; Einführung in die Verlaufsinformationen und Altersporträts der Entwicklungspsychologie (Kindheit, Jugend, Erwachsenenalter, Alter); Erläuterungen zur Entwicklung in ausgewählten Funktions-bereichen (u.a. kognitive Entwicklung, Emotionsregulation, Bindung und Temperament); Einführung in anwendungsorientierte Grundfragen - Entwicklungspsychologisches Wissen in der Praxis, Umgang mit Entwicklungsnormen;
Voraussetzungen	Keine
Modulbausteine	PSY261 Studienbrief Grundlagenwissen der Entwicklungspsychologie im Überblick mit Onlineübung PSY261-WBT Interaktiver Lernkurs Interaktive Anwendung mit abwechslungsreichen Medienformaten, Möglichkeiten zu Reflexion, Transfer, Anwendung und Selbstkontrolle für eine vertiefte, selbstbestimmte und motivierende Auseinandersetzung mit Themen aus PSY261 PSY262 Studienbrief Anwendungsrelevanz der Entwicklungspsychologie mit Onlineübung PSY262-WBT Interaktiver Lernkurs Interaktive Anwendung mit abwechslungsreichen Medienformaten, Möglichkeiten zu Reflexion, Transfer, Anwendung und Selbstkontrolle für eine vertiefte, selbstbestimmte und motivierende Auseinandersetzung mit Themen aus PSY262 ABWI156-EL Fachbuch Lohaus, A. Vierhaus, M. Entwicklungspsychologie Springer (4.Auflage) PSY263-BH Begleitheft mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Sarah Baumeister

PSY31 Allgemeine Psychologie II - Lernen, Motivation und Emotionen

Kompetenzzuordnung	Systemische Fertigkeiten
Kompetenzziele	Bei erfolgreicher Beendigung des Moduls, besitzen die Studierenden das Wissen, Theorien und Konzepte der Emotions-, Motivations- und Lernpsychologie erläutern und differenzieren zu können. Des Weiteren vermögen sie es, die kontextuelle Einbettung und Überschneidungen mit anderen Teilgebieten der Psychologie zu benennen. Sie haben die vielschichtigen Beziehungen zwischen Theorie, empirischer Forschung und der Anwendung, der daraus resultierenden psychologischen Erkenntnisse verstanden. Folglich können sie sich zu diesem Zeitpunkt mit den wissenschaftstheoretischen Grundlagen der allgemeinen Psychologie kritisch auseinandersetzen und diese auf neue Fragestellungen oder praktische Problemfelder anwenden.
Inhalt	Überblick über die zentralen Theorien und empirischen Befunde der psychologischen Forschungsfelder des Lernens, der Motivation und der Emotion Überblick über die Lernformen des klassischen und operanten Konditionierens, sowie des sozialen Lernens; Überblick Faktoren und Einflüsse, die essenziell für die Initiation und Aufrechterhaltung von motivierten Verhaltensweisen sind; Überblick über die Entstehung und Funktion von Emotionen und deren Einfluss auf das Verhalten;
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	PSY311 Studienbrief Einführung in die Allgemeine Psychologie II – Lernen und Motivation mit Onlineübung PSY311-WBT Interaktiver Lernkurs Interaktive Anwendung mit abwechslungsreichen Medienformaten, Möglichkeiten zu Reflexion, Transfer, Anwendung und Selbstkontrolle für eine vertiefte, selbstbestimmte und motivierende Auseinandersetzung mit Themen aus PSY311 PSY312 Studienbrief Einführung in die Allgemeine Psychologie II – Emotion mit Onlineübung PSY312-WBT Interaktiver Lernkurs Interaktive Anwendung mit abwechslungsreichen Medienformaten, Möglichkeiten zu Reflexion, Transfer, Anwendung und Selbstkontrolle für eine vertiefte, selbstbestimmte und motivierende Auseinandersetzung mit Themen aus PSY312

PSY313-BH Begleitheft mit Onlineübung**ABWI148-EL Fachbuch** Bak, P. M. Lernen, Motivation und Emotion
(2019)**Onlinetutorium** (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Sarah Baumeister